

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten
Band: 119 (2012)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Müller, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

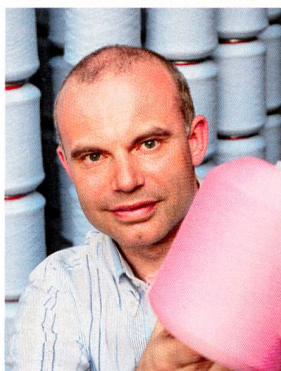
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

«Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt» oder «ein Wechselbad der Gefühle», so könnte man in etwa den Verlauf der Wirtschaft in den letzten Jahren beschreiben. Finanzkrise, Lager- und Produktionsabbau auf allen Stufen, daraus folgende Produktionsengpässe und Rohstoffknappheit (sprich: Explosion der Baumwollpreise) nach der wirtschaftlichen Erholung – das alles in kürzester Zeit.

Nachdem sich manche Unternehmen im ersten Halbjahr 2011 über eine hervorragende Auftragslage freuen durften, machten sich die Auswirkungen des anhaltend starken Frankens immer deutlicher bemerkbar. Die Preise in Euro, die Löhne in Schweizer

Franken – diese Rechnung geht auf lange Sicht nicht auf und hat leider auch im vergangenen Jahr ihre Opfer gefordert. Mehrere grundsolide und hoch innovative Unternehmen unserer Branche mussten ihren Betrieb reduzieren oder gar einstellen.

Wie immer die Zukunft aussehen mag, wir müssen uns den Gegebenheiten anpassen und das Beste daraus machen. Dies gilt auch für unsere Vereinigung. Sie, liebe Mitglieder, haben uns anlässlich der letzten Generalversammlung in Langenthal einen klaren Auftrag erteilt: Die Aufnahme von Fusionsgesprächen mit unserer Schwestervereinigung, der SVTC.

Wir haben diesen Auftrag im Vorstand ernst genommen und entsprechende Gespräche mit der SVTC aufgenommen. Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass auch der Vorstand der SVTC einem Zusammenschluss positiv gegenübersteht. Und: nicht nur die Vereinigungen, sondern auch die Fachzeitschriften «mittex» und «Textilveredlung» sollen fusioniert werden, denn vor allem das bringt die gewünschten Kostenersparnisse. So haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Die GV 2013 soll bereits «unter neuer Flagge», d.h. im Rahmen des neuen, fusionierten Vereins stattfinden.

Dies natürlich nur dann, wenn Sie der geplanten Fusion auch zustimmen. Zurzeit sind wir mit der Ausarbeitung der Konzepte beschäftigt, die wir Ihnen an der nächsten GV ausführlich vorstellen werden. A propos nächste GV: Bitte beachten Sie, dass wir das Datum verschieben mussten: Die GV findet am Donnerstag, 3. Mai 2012 in Murg am Walensee statt.

Nun bleibt mir, Ihnen allen in beruflicher und privater Hinsicht ein gutes und erfolgreiches Jahr zu wünschen. Packen wir es an und gestalten wir es zum Wohle unserer Branche!

Herzlichst,
Ihr Markus Müller